

Liebe Ingeborg,

heute hier und jetzt möchte ich das wir uns die Zeit nehmen dir zu danken.

Warum? Einfach weil es höchste Zeit ist. In den letzten Jahren, was sage ich Jahrzehnten hast du dich um die Sache der CDU verdient gemacht.

Wenn man diesen Satz so hört, dann stellen sich bei vielen gleich die Nackenhaare senkrecht und sie gehen auf Abstand, weil dieser Satz oft nur eine Worthülse ist. **Bei dir trifft er aber zu.**

Ich habe mal in Deinen Lebenslauf gesehen - insbesondere in Deinen politischen. Und wer nur einige Punkte daraus kennt, weiß sofort, wieso wir und ich alle der Meinung sind, das dir eine besondere Ehre gebührt.

1939 in Brandenburg geboren bist du 1958 nach Bischofsheim gekommen.

In die CDU bist du 1981 eingetreten und von 1985 an warst du für uns in der Gemeindevertretung. Seit 1993 bis zum Ende der vergangenen Wahlperiode 2011 – das sind immerhin 18 Jahre -hast du dem Gemeindevorstand angehört.

D. H. seit nunmehr 30 Jahren gehörst du zur CDU, seit 26 Jahren bist du für uns in der Gemeinde tätig. Davon 18 Jahre als Beigeordnete.

Du hast dich im Parlament um die Sozialpolitik gekümmert. Im Gemeindevorstand warst du die Vertretung, wenn der Bürgermeister und der erste Beigeordnete, nicht da waren. Und dies kam öfter vor, als sich die meisten denken. Du warst oft die eigentliche erste Beigeordnete, da dieser sehr häufig nicht da war. Du hast dich in dieser Zeit besonders um die kleinen Dinge gekümmert, die die Bischofsheimer im Alltag belastet haben. Egal ob es um Abfalltonnen, Kindergartenplätze oder Weihnachtsbeleuchtung ging.

Neben diesen Tätigkeiten kamen noch Funktionen in der Partei oder der Kirche hinzu. Nicht zuvergessen ist dann die Arbeit im Beruf und in der Familie. Eine Arbeit – in der Familie – die bis heute andauert. Schließlich bist du heute eine bekennende Oma.

Du warst aber bei all diesen Tätigkeiten nie jemand der als Erstes gefragt hat „und was habe ich davon?“ Deine erste Frage war immer „wo und wann kann ich helfen“. Wenn man sich nach der getanen Arbeit bei dir bedanken wollte, sagtest du immer „wieso bedanken – das war doch selbstverständlich“. Nein für uns war und ist es nicht selbstverständlich. Für uns ist dies alles ein Grund – und wie ich finde ein guter Grund – dir mal richtig und ausgedehnt „Danke“ zu sagen.

Danke für das Austragen Blättchen und Wahlprogrammen als Informationen an die Bürger.

Danke für das Ertragen von kalten Füßen an Wahlkampfständen.

Danke für dein immer offenes Ohr.

Danke für all deine Ideen und Anregungen.

Danke für deinen immer kritischen Geist.

Ach einfach Danke für all das Gute, was wir durch dich **bis jetzt** erleben durften. Und in der Freue auf all das, was noch in Zukunft von dir kommt.

Zwar bist du jetzt nicht mehr im Gemeindevorstand aber du bist noch in der CDU und ich gehe davon aus, dass du uns hier noch lange zur Seite stehst. Um so mehr als ich feststellen, kann, dass du sicher ein Musterbeispiel für das bist, was wir heute als „junggebliebene Alte“ bezeichnen.

Wir haben daher beschlossen, dass du Ehrenmitglied der CDU Bischofsheim werden sollst. Ich habe daher hier eine Urkunde die ich kurz verlesen möchte:.....

In einem Geburtstagsständchen haben wir gesungen: „Darum sagen wir es voll Strunz – Ingeborg gibt es nur bei uns“

Und du sollst nicht nur diese Urkunde von uns bekommen, sondern auch ein Geschenk. Wir möchten dich zu einem Theaterabend in das Staatstheater nach Wiesbaden einladen. Nachher möchte ich noch mit dir den Termin und das Stück festlegen.